

Gespräche am Tor 2019

Karlsruher Begegnungen
zu Wissenschaft, Politik
und Kultur

Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat Denkmalpflege



Mittwoch, 16. Oktober 2019, 18:00 Uhr

70 Jahre Grundgesetz für die Bundes- republik Deutschland: Die Beständig- keit und Anpassungsfähigkeit einer provisorischen Verfassung

Vortrag von **Prof. Dr. Andreas Haratsch**
*Inhaber des Lehrstuhls für Deutsches und Europäisches
Verfassungs- und Verwaltungsrecht sowie Völkerrecht
und Direktor des Dimitris-Tsatsos-Instituts für Europäische
Verfassungswissenschaften, FernUniversität in Hagen*

Eine Veranstaltungsreihe am Ettlinger Tor

70 Jahre Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland: Die Beständigkeit und Anpassungsfähigkeit einer provisorischen Verfassung

Vortrag von **Prof. Dr. Andreas Haratsch**

Inhaber des Lehrstuhls für Deutsches und Europäisches Verfassungs- und Verwaltungsrecht sowie Völkerrecht und Direktor des Dimitris-Tsatsos-Instituts für Europäische Verfassungswissenschaften, FernUniversität in Hagen

Ausweislich der Formulierung seiner ursprünglichen Präambel aus dem Jahr 1949 sollte das Grundgesetz „dem staatlichen Leben für eine Übergangszeit eine neue Ordnung [...] geben“. Es war gedacht als Provisorium, welches nach einer Wiedervereinigung durch eine endgültige neue Verfassung für Deutschland abgelöst werden sollte. Das Grundgesetz als vermeintliches Provisorium hat sich allerdings als äußerst beständig erwiesen. Es hat nicht nur die Wiedervereinigung überdauert, sondern sich auch im Übrigen gegenüber unterschiedlichen Herausforderungen als flexibel und anpassungsfähig gezeigt. So hat die bundesdeutsche Verfassung in den 70 Jahren ihrer Geltung etwa als stabilisierender Anker in Zeiten des nationalen wie internationalen Terrorismus gewirkt, sie vermag auf die informationstechnische Revolution zu reagieren und ist in der Lage, die Einbettung Deutschlands in die Europäische Union zu determinieren und so maßgeblichen Einfluss auf die Ausgestaltung des Integrationsprozesses auch über Deutschland hinaus zu nehmen. Das Grundgesetz ist eine lebendige und atmende Verfassung. Das einstmalige Provisorium ist zu einem dauerhaften Glücksfall für Deutschland geworden.

Andreas Haratsch, geb. 1963; 1982–1988 Studium der Rechtswissenschaft in Mainz; 1990/91 Studium an der Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer; 1992 zweites juristisches Staatsexamen; 1997 Promotion an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz; 2003 Habilitation an der Universität Potsdam; 2003–2005 wissenschaftlicher Referent am Zentrum für Europäische Integrationsforschung an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn; ab Wintersemester 2005/06 Vertreter, seit 2007 Prof. und Inhaber des Lehrstuhls Deutsches und Europäisches Verfassungs- und Verwaltungsrecht sowie Völkerrecht an der FernUniversität in Hagen; 2008/09 Gastprofessor an der Doshisha Law School, Kyoto/Japan; seit 2017 Direktor des Dimitris-Tsatsos-Instituts für Europäische Verfassungswissenschaften der FernUniversität in Hagen; im Sommersemester 2019 Gastprofessor an der Universität La Sapienza, Rom/Italien; Publikationsschwerpunkte im Staats- und Verfassungsrecht, im Recht der europäischen Integration und den Grund- und Menschenrechten.

Regionalzentrum Karlsruhe

Kriegsstraße 100, Postbankgebäude, 2. OG
76133 Karlsruhe

Tel.: +49 721 933 809 91

regionalzentrum.karlsruhe@fernuni-hagen.de

www.fernuni-hagen.de/karlsruhe